Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 52 (1945)

Heft: 2

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

cher Art nicht als angezeigt erscheinen lassen, hat ebenfalls zum ablehnenden Bescheid beigetragen.

Die Schweizer. Handelszentrale und auch die Konfektion werden nunmehr ihre modischen Vorführungen, die gewiß Wertvolles und Interessantes bieten und bei den Fachleuten Interesse finden werden, dieses Jahr ohne die Mitwirkung der Schweizer Modewoche vor sich gehen lassen.

Militärische Modesorgen in Deutschland. Nach einer Meldung der „Basler Nachrichten" soll es seit einiger Zeit in Deutschland auch Damen mit Generalsrang geben. Da man diesen Damen ihren hohen Rang selbst im besten Sonntagskleide nicht ansehen kann, müssen sie natürlich eine entsprechende Uniform haben. Die Schaffung dieses Kleidungsstückes scheint nun gar keine einfache Aufgabe zu sein, denn es sollen sich seit einiger Zeit mehrere kompetente Fachleute umsonst bemüht haben, die gestellte Aufgabe in befriedigender Weise zu lösen. So ist kostbare Zeit verloren, der Krieg aber in einer Art weitergegangen, die man in Deutschland nicht einkalkuliert hatte. Die Damen mit Generalsrang werden daher vermutlich auf ihre Parade-Uniformen endgültig verzichten müssen, was sicher kein Unglück ist. Die Uniformierung hat Deutschland viel Unglück gebracht.

Großbritannien — Neue Modeschule geplant. In Verbindung mit der Absatzsicherung für britische Textilwaren nach dem Kriege, wird auch der modischen Entwicklung erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt. Vor kurzem veranstaltete die kunstgewerbliche Abteilung des Royal College of Art eine Ausstellung über die neuesten Entwürfe und Modelle in Manchester, welche der Textilindustrie Gelegenheit zur Begutachtung und Kritik geben sollte. Bei der Eröffnung dieser Ausstellung wies der leitende Direktor der Abteilung für Zivilkleidung darauf hin, daß gerade auf diesem Gebiet in der britischen Textilindustrie noch viel zu verbessern sei. Die Regierung habe deshalb beschlossen, eine neue Schule einzurichten, die geeignetere Entwürfe für Alltagskleidung hervorbringen solle. In industriellen Kreisen werde häufig Kritik daran geübt, daß die vorhandenen Modeschulen ihre Schüler nicht genügend für die spätere Praxis ausbildeten und ihre Entwürfe sich deshalb nur unter Schwierigkeiten verwirklichen ließen. Auf der anderen Seite würden heute noch viele Kunstschüler ausgebildet, die später kein ausreichendes Unterkommen in der Textilindustrie finden würden. Die einzige Lösung liege in einer engeren Zusammenarbeit zwischen Kunstgewerbe und Industrie, deren Förderung sich auch die Regierung mit ihrem neuen Plan besonders angenommen habe.

Fachschulen und Forschungsanstalten

Webschule Wattwil. Samstag, den 27. Januar 1945 tagte der Vorstand der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil unter dem Vorsitze des Präsidenten, Herrn K. Hofstetter-Jenny im Konferenzsaal der Webschule.

Im Interesse der Zusammenkunft der Ehemaligen mit der Webschule wurde Herr Dir. Schubiger als beratendes Mitglied in den Vorstand aufgenommen.

Es ist beschlossen worden, daß die Stellenvermittlung nun an die Webschule übergeht. Die große Arbeit, die Herr alt Direktor Frohmader während so vieler Jahre auf diesem Gebiete leistete, wurde in dankbarer Anerkennung gewürdigt. Herr Frohmader wird seine reichen Erfahrungen auch fernerhin in den Dienst der Stellenvermittlung stellen, es ist ihm jedoch zu gönnen, daß die getroffene Lösung ihn etwas entlastet.

Künftighin sind alle Anfragen der Mitglieder der „Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil betreffend Stellengesuche und Stellenangebote an die Webschule Wattwil zu richten. -S-

Firmen-Nachrichten

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt

Blumer, Hirzel & Cie., in Freienstein, Kommanditgesellschaft, Baumwollspinnerei, Zwirnerei, Eisen- und Metallgießerei. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Paul Hirzel ist ausgeschieden. Neu sind als unbeschränkt haftende Gesellschafter in die Firma eingetreten: Jacques Blumer-Schaffert und Gerhard Blumer-Ott, beide von Glarus und Freienstein, in Embrach, bisher Prokuristen. Deren Prokuren sind erloschen. Einzelprokura wurde erteilt an Paul Hirzel, von Zürich, in Embrach, bisher unbeschränkt haftender Gesellschafter. Die Firma wird abgeändert in **Blumer Söhne & Cie.**

Colora GmbH, in Zollikon. Unter dieser Firma ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet worden. Ihr Zweck ist das Bedrucken und Ausrüsten von Geweben aller Art und Handel mit diesen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen: Willy Baumann-Weber, mit Fr. 6000; Dora Baumann-Weber, Ehefrau des vorgenannten Willy Baumann, mit Fr. 4000; Fritz Baumann-Sterchi, mit Fr. 6000, und Liberta Baumann-Sterchi, Ehefrau des vorgenannten Fritz Baumann, mit Fr. 4000. Alle Gesellschafter sind Bürger von Oberentfelden und wohnhaft in Langenthal. Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift je zu zweien sind die beiden obgenannten Gesellschafter Willy Baumann und Fritz Baumann sowie Otto Borst-Maron, von und in Zollikon. Geschäftsdomizil: Zollikerstraße 36.

Geßner & Co. AG, in Wädenswil, Seidenwebereien usw. Leo B. Scharpf, von und in Zürich, und Robert Wegmann, von Kilchberg (Zürich), in Wädenswil, beide bisher Prokuristen, wurden zu Vizedirektoren ernannt. Sie führen an Stelle der Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift. Kollektivprokura wurde erteilt an Alfred Fischer, von Schwerzenbach (Zürich), in Wädenswil.

Stoffel & Co., in St. Gallen, Kommanditgesellschaft, Fabrikation von und Handel mit Geweben und Garnen. Einzelprokura ist erteilt an Walter Bitterli, von Wisen (Solothurn), in Teufen.

Max Saurenhaus & Cie. AG, in Basel, Textilrohstoffe. Prokura wurde erteilt an Anton Heman und Hans Bühler, beide von und in Basel.

Schweizerische Bindfadenfabrik, Aktiengesellschaft, in Flurlingen. Karl Huber, Vizedirektor, wurde zum Direktor ernannt.

Textilcompagnie Basel Aktiengesellschaft, in Basel. In der Generalversammlung vom 29. Dezember 1944 wurden die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun **Textilcompagnie Basel AG.** Der Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Garnen, Textilrohstoffen und Abfällen aller Art sowie der Betrieb einer Fabrik zur Sortierung und Veredlung von Abfällen. Das Grundkapital von Fr. 200 000 ist um Fr. 100 000, liberiert durch Verrechnung mit Forderungen zweier Aktionäre, erhöht worden. Es beträgt nun Fr. 300 000. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Wilhelm Werder, von Basel, in Riehen. Präsident des Verwaltungsrates ist Max Gautschy.